

LAURENCE KILSBY, Tenor & DANIEL HEIDE, Klavier **Einziger Liederabend 2026 in Deutschland**

WEIMAR, 15. Februar 2026 11:00h , Schloss Ettersburg

Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

in der renommierten Liedreihe „DER LYRISCHE SALON“

Foto: Karoline Heller



“Ein junger Sänger, den man sich merken sollte!”

The Times

“Laurence Kilsby macht als tenorale Allroundhoffnung einmal mehr nachdrücklich auf sich und sein stilistisches Feingefühl aufmerksam.”

(Mozart, Requiem, R. Pichon)

Opernglas 11/2024

Seit wenigen Jahren steht am klassischen Sängerhimmel ein junger strahlender Tenor bereits hoch im Kurs – LAURENCE KILSBY – ein Engländer, der sowohl in London als auch in Paris wohnt und arbeitet und der sich auf den Barockbereich und auf Liederabende konzentriert.

Er musiziert u.a. mit dem hochkarätigen Ensemble von Raphaël Pichon, mit Klaus Mäkelä u.v.a. Er ist bereits in the TOP 10 angekommen, und zeigt Präsenz in Paris, Versailles, London, Salzburg, Wien, New York und Aix-en-Provence.

2023 gewann Kilsby mehrere Wettbewerbe u.a. den ersten Preis des Heidelberger Liedwettbewerbs „Das Lied“.

Seine einzige **Solo-CD AWAKENINGS** erschien 2024 und bekam gleich ausgezeichnete Kritiken:

“This is a most imaginative and entrancing album.”

R Moore, American Record Guide

„Seine deutsche, seine französische und natürlich auch die britische Diktion sind vorbildlich. Immer trifft er den Ton, schafft Atmosphäre, zieht hinein“

Sabine Weber, FonoForum 9/24



laurencekilsby.com | facebook.com/laurence.kilsby | instagram.com/laurence_kilsby/ | youtube.com/@KilsbyLJ

In seinem Weimarer Programm breitet er den ganzen Fächer seines Könnens und seiner Vorlieben aus – ein in Deutschland noch unbekannter Sänger mit einem weltweit gefeierten Liedgestalter am Klavier!

LAURENCE KILSBY, Tenor & DANIEL HEIDE, Klavier
Programm des Lieder-Vormittags am 15. Februar 2026
„DER LYRISCHE SALON“

„Three old English Songs“

Henry Purcell (1659 - 1695)

Sweeter than roses Z.585.

Mad Bess of Bedlam

John Dowland (1563 - 1626)

Come again

„Quatre melodies françaises“

Henri Duparc (1848 - 1933)

Chanson triste (Jean Lahor)

Le manoir de Rosemonde (Robert de Bonnières)

L'invitation au voyage (Charles Baudelaire)

Phidylé (Leconte de Lisle)

„Tre canzoni italiane“

Francesco Tosti (1846 - 1916)

Aprile (Rocco Pagliara).

Ideale (Carmelo Errico).

Stefano Donaudy (1897 - 1925)

O del mio amato ben..

Interval/Pause

Gabriel Fauré (1845 - 1924)

„Poème d'un jour“ op.21 (1878, C.J.Grandmougin)

I. Rencontre

II. Toujours

III. Adieu

Robert Schumann (1810 – 1856)

„Liederkreis op.24“ nach Heinrich Heine

Morgens steh' ich auf und frage

Es treibt mich hin

Ich wandelte unter den Blumen

Lieb Liebchen, leg's Händchen

Schöne Wiege meiner Leiden

Warte wilder Schiffmann

Berg und Burgen schauen herunter

Anfangs wollt' ich fast verzagen

Mit Myrthen und Rosen